



Gemeindebrief Nr. 104

August | September 2019

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

früher las ich gern Science-Fiction-Romane. Darin ging es um Raumfahrt und nicht weniger als die Zukunft der Menschen. Es war ein permanenter Aufbruch: Intelligente Roboter und schnelle Raumschiffe, persönliche elektronische Assistenten und Flugtaxis ... Motiviert ins dritte Jahrtausend! The sky was the limit!

Heute lese ich über FridaysForFuture. Auch dabei geht es um nicht weniger als die Zukunft der Menschheit. Kaum etwas ist so gekommen, wie man es sich in den glorreichen 1960-er und 70-er Jahren vorgestellt hat. Übermotorisierte SUVs werden im permanenten Stau stehen, bevor übermotorisierte Raumkreuzer die Chance haben, einen „Planet B“ zu entdecken. Persönliche digitale Assistenten übersetzen keine Gespräche mit außerirdischen Lebensformen sondern werden zum Konsumieren und Abhören genutzt. Flugtaxis existieren nur noch in den Hirnen weltfremder Politiker aus dem Süden der Republik, die uns ebenso interstellare Maut-Debakel und umstrittene unterirdische Raumbahn-hofbaustellen bescheren. Künstliche Intelligenz spielt in der Liga von Künstlichen Aromastoffen und Künstlichen Kniegelenken. Die menschengemachte Zukunft stagniert. Nur ihr Abfallhaufen wird immer höher. Und ihre Reibungshitze wird immer größer – bis uns vielleicht unsere Kinder da raus demonstrieren?

Heute ist auch die Science Fiction bedrohlich geworden. Wie konnte es dazu kommen? Technologische Aufbruchstimmung erzeugte einen ökologischen Kater. Auch das war schon in den 60-ern sichtbar, wenn man es denn sehen wollte. Noch immer glauben wir, es wird uns da jemand rausholen, nur nicht wir selbst. Dabei sind wir die einzigen, die das können. „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott“ heißt es so eingänglich. Aber guck in die richtige Richtung dabei! Vielleicht sollten wir heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.

Tim Schmitz-Reinthal

Inhalt

Andacht	Seite	3
Das Thema	Seite.....	4 - 5
Aus der Gemeinde	Seite	7 – 11
Fotos	Seite	12 – 13
Unsere Gottesdienste	Seite.....	14 - 15
Musik	Seite	16 - 17
Für Kinder	Seite	18 –19
Infos und Termine	Seite.....	20
Wir laden ein	Seite.....	21
Gesichter der Gemeinde	Seite.....	22
Freud und Leid	Seite.....	23

Impressum

Redaktion:
Ulrich Pehle-Oesterreich
Kristin Reymann
Tim Schmitz-Reinthal

V. i. S. d. P.:
Pastor Ulrich Pehle-
Oesterreich,
Wöhlerstr. 13,
30163 Hannover;

Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Hartmann
Weidendamm 18, 30167 Hannover
Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 105: 25.08.2019
Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ Okto-
ber/November ab 24.09.2019



Liebe Leserin, lieber Leser,

Stromausfall. In Argentinien, Uruguay und weiteren Ländern Lateinamerikas ist in diesen Tagen, in denen ich dies schreibe, der Strom ausgefallen. Vieles ist nicht möglich, der Alltag gerät ins Stocken; Was „normal“ ist und woran man sich gewöhnt hat, funktioniert nicht. Eine Kollegin berichtet dieses vom Internet in der Gegend, in der sie lebt. Tagelang konnte sie keine E-Mails schreiben oder empfangen. Sie war beunruhigt, in der Dienstzeit nicht wie selbstverständlich per Mail erreichbar zu sein und auch nicht reagieren zu können, wenn etwas Wichtiges hereinkommen sollte. Eine Art Ausnahmezustand. Wie abhängig wir davon sind, dass die Technik überall reibungslos funktioniert!



„Die 4-Stunden Woche“ heißt der Titel eines Buches, an das ich mich in diesen Tagen erinnerte. Ein provokanter Titel. Der Autor war selbständiger Unternehmer und Workaholic, bis er begann, sein Leben schlagartig zu ändern. Das Buch enthält bedenkenswerte Impulse für mehr „Urlaub“ im Alltag. Er empfiehlt, die Mails nur einmal in der Woche abzurufen und zu beantworten. Das Ziel dabei ist: Mehr Urlaub im Alltag zu haben. So kann jede und jeder seinen Tag und ihre Arbeit beherrschen und nicht die Arbeit ihn oder sie. Ein guter Ansatz – denke ich – und doch ist es schwierig, der Arbeit geordnet nachzugehen, wenn das Internet nicht funktioniert und der E-Mail-Austausch zwangsweise länger nicht möglich ist. Ich merke: Es macht unruhig, selbst wenn man nicht im Dienst ist. Dann ist Geduld angesagt und der Versuch, den Break vielleicht als heilsamen zu begreifen und womöglich auch zu genießen.

Diesen Artikel schreibe ich, während ich in einem schmalen Tal in den Alpen bin. Auch hier ist es mit der Internetverbindung manchmal schwierig, und in der Abgeschiedenheit sind auch Mobilfunknetze nicht überall konstant vorhanden.

Ich erlebe aber auch: wirkliche Begegnung findet im persönlichen Gespräch statt. Es ist gut, hier in den Bergen persönliche Gespräche gerade auch mit Bauern zu haben und ihr Leben und Arbeiten auf dem Hof kennen zu lernen. Sie finden – trotz vieler und harter Arbeit oft der ganzen Familie und rund um die Uhr – immer noch die Zeit, einen Kaffee im Stehen zu genießen – sei es am offenen Fenster oder vor der Tür für ein kurzes Gespräch mit uns.

Es ist normal, sich hier in der großen Familie, Verwandtschaft und Nachbarschaft jederzeit bei der Arbeit zu unterstützen – ein besonderes Leben – nah an der Natur und abhängig vom Wetter.

Schweigend in den hohen Bergen wandern, mit Augen, Ohren und Nase aufmerksam Pflanzen, Tiere und Umwelt und Wetter wahrnehmen, still einen Franziskus- und andere Pilgerwege gehen: Hoch oben „dem Himmel näher“ sein. Sich danach in der Gruppe darüber austauschen und zudem auch intensiv arbeiten – eine gute Mischung von Leben und Arbeiten.

Im Alltag eine gute Mischung von Leben und Arbeiten täglich wünsche ich allen – auch nach Ferien oder möglichem längeren Urlaub

Seien Sie und seid gegrüßt!

Pastorin Ursula Koopmann

„Asphalt“ – das Straßenmagazin zu Besuch im Konfirmandenunterricht

„Asphalt“, das soziale Straßenmagazin für Hannover und Niedersachsen feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Grund für unsere Konfigruppe sich mit dem Thema „Leben auf der Straße“ auseinander zu setzen.

Ulrich Oestmann, ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Asphalt und der Asphaltverkäufer Günter haben uns einen Einblick in die Arbeit des Straßenmagazins und in den Alltag eines Asphaltverkäufers gegeben.

Haben Sie gewusst:

- Wohnungslose leben bei Bekannten/ Familie etc. und haben keine eigene Wohnung.
- Obdachlose leben auf der Straße. Heutzutage leben eher jüngere Personen auf der Straße (auch Kinder und Jugendliche, die durch das Jugendamt angesprochen werden und eine Unterbringungsmöglichkeit bekommen).
- Früher waren 70% der Obdachlosen Männer und 30% Frauen, heute ist das Verhältnis eher ausgeglichen.
- In Hannover müssen immer mehr Menschen ohne eigene Wohnung zurechtkommen. Die Zahl der Obdachlosen, die in städtischen Notunterkünften leben, hat sich in den vergangenen fünf Jahren verdoppelt, die Zahl steigt jährlich um 10 %.



— Es gibt ca. 4.500 Wohnungslose in Hannover (die Dunkelziffer liegt nach Angaben von Asphalt weitaus höher; man geht bereits von 6.500 wohnungslosen Menschen aus!) Nach Schätzungen leben ca. 800 Menschen auf der Straße. Auch hier ist die Dunkelziffer weitaus höher!

Informationen über „Asphalt“

Herausgeber von Asphalt sind der Kabarettist Matthias Brodowy, Pastorin Dr. Margot Käßmann und der Diakoniepastor Rainer Müller-Brandes. Der Gründungsher-ausgeber ist Pastor i. R. Walter Lampe.

Monatlich werden durchschnittlich 22.500 Zeitungen gedruckt und verkauft. Der Magazinpreis beträgt im Straßenverkauf 2,20 €, davon behalten die 100 hannoverschen Verkäufer*Innen 1,10 €.

Asphalt ist keine gewinnbringende Firma. Sie finanziert sich durch den Verkauf der Zeitschrift und aus Spenden. Asphaltverkäufer*Innen sind Menschen mit brüchigen Biographien. Viele sind oder waren wohnungslos, alle sind von Armut betroffen. Durch den Verkauf des Magazins versuchen sie, ihrem Leben wieder Struktur und Sinn zu verleihen. Die Verkäufer*Innen sind selbstständig und entscheiden selbst, wie oft und wie viele Zeitschriften sie verkaufen. Beim Verkauf stehen die Asphaltverkäufer mit ihren Kunden auf Augenhöhe. Die Verkäufer*Innen kommen oft mit den Kunden ins Gespräch. Viele Asphaltverkäufer*Innen haben Stammkunden, die regelmäßig eine Zeitung kaufen und mit denen sie auch über ihre Lebensgeschichte und derzeitige Situation sprechen. Günther erzählte uns, dass für viele der Job bei Asphalt wie ein neues Leben ist. Er rät: „Kaufen Sie Asphalt nur bei Verkäufer*Innen mit einem gültigen Verkäuferausweis.“

Uns hat bei diesem Besuch besonders beeindruckt und überrascht, dass...

- der Asphaltverkäufer Günter so offen und mit so vielen Menschen über seine Vergangenheit (er lebte 18 Jahre auf der Straße) und über die Schwierigkeiten in seiner Familie spricht.
- er auch von Schulklassen eingeladen wird und dort darüber berichtet, wie man in die Situation von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit kommen kann. Günter rät uns und den Schüler*Innen: „Mach lieber was Richtiges, sonst landest du wie ich auf der Straße!“
- Alkoholsucht das Hungergefühl ausschaltet und der Suchtkranke schließlich wieder lernen muss zu essen.
- Günter nach dieser langen Zeit auf der Straße die Kraft fand, ein neues Leben zu beginnen.
- er selbst schon vielen Leuten geholfen und ihnen Mut gemacht hat.
- Günter sich nicht über sein derzeitiges Leben beschwert, sondern mit seinem Leben zufrieden ist.

Katharina Wulfert hat unsere Aufzeichnungen vom Besuch gesammelt und für unsere Gruppe zusammengestellt.

*Der Konfirmandenjahrgang 2018-2020
mit Diakonin Elke Beutner-Rohloff*



UNERHÖRT – Woche der Diakonie 2019

Die neue Kampagne der Diakonie irritiert. Warum sind Wohnungslose, Flüchtlinge, Alltagshelden oder Alte unerhört? Nach kurzem Nachdenken wird einem die Doppeldeutigkeit des Kampagnen-Claims bewusst. Es stimmt: Viele Menschen fühlen sich mit ihren Problemen nicht gehört. Vielmehr wird in der Anonymität des Internets lautstark geschimpft und bei Wahlen den sogenannten etablierten Parteien ein „politischer Denkmittel“ verpasst. Diakonie-Präsident Ulrich Lillie erklärt: „Viele fühlen sich an den Rand gedrängt in einer immer unübersichtlicheren Welt, in der das Tempo steigt und Gerechtigkeit auf der Strecke zu bleiben droht.“ Es ist ein kostbares Gut geworden, wenn Menschen sich gegenseitig ausreden lassen und einander zuhören.

Die diesjährige Kampagne will dazu beitragen, dass wir denen wieder zuhören, die ansonsten in unserer Gesellschaft überhört werden.

Die Diakonie in Niedersachsen wird sich 2019 insbesondere den Alltagshelden widmen, die hauptberuflich oder freiwillig engagiert Menschen begleiten und eine zentrale Stütze unserer Gesellschaft sind.

Die Konfirmand*Innen beschäftigen sich mit diesem Thema und bereiten den Gottesdienst zum Sonntag der Diakonie vor:

**Herzlich willkommen am 22. September, 10:00 Uhr,
in unserer Matthäus-Kirche!**

Elke Beutner-Rohloff

Fotos: ©Diakonie/Kathrin Harms

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**

www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter **aeternitas**

Abschied **Leben**



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
F R A N K P. R. B O C K

UHLEMAYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20

Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Wir feiern ... Sommerfest von Gemeinde und Kindertagesstätte

Gemeinsam feiern Kindertagesstätte und Kirchengemeinde ihr Sommerfest.

Am Sonntag, 8. September beginnen wir um 14 Uhr in der Bothfelder Str. 31.

Starten soll die Feier mit einem gemeinsamen Erlebniss Gottesdienst im Garten der KITA.

Aktionen und Bastelarbeiten, Kaffee, Kuchen und sicherlich auch die eine oder andere Bratwurst wird es geben.

Schauen Sie doch einmal herein: Groß und Klein, Alt und Jung - alle sind herzlich willkommen!





Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Albertinum
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Jutta Beukenberg Rechtsanwältin
Beukenberg Rechtsanwältin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht

Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge- und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung, Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen, Nichteheleche Lebensgemeinschaft

Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
www.scheidungungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

Herzmann Niemann

Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Erlebnisreich & interessant

...war unser diesjähriger Betriebsausflug im Mai: Wir besuchten das ganzjährig geöffnete Krippenhaus in Garbsen und bewunderten die Sammlung von 500 Weihnachtskrippen aus aller Welt, genossen die Mittagspause im Restaurant „anna leine“, einer Einrichtung der Hannoverschen Werkstätten zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, entdeckten bei einem Stadtspaziergang mit einem Asphaltverkäufer Einrichtungen, in denen Wohnungs- und Obdachlose sowie Menschen in besonderen Notlagen, Hilfe und Zuspruch erfahren. Darin waren sich unsere Mitarbeiter*Innen einig: „Toll, was es in unserer Stadt und der Region zu entdecken gibt!“

Elke Beutner-Rohloff



Pizzaessen

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden mit einem leckeren Pizzaessen bedanken.

Seien Sie herzlich willkommen am
Dienstag, 24. September, 18:00 Uhr!

Mit einer Anmeldung bis zum 15.09. erleichtern Sie uns die Planung.

SECONDHANDBASAR

FÜR KINDERKLEIDUNG
HERBST WINTER
UND SPIELZEUG

CAFETERIA

(Kuchen auch zum Mitnehmen!)

Ev.-luth. Matthäuskirche
Wöhlerstr. 13

SAMSTAG, 21.9.2019
13 - 16 UHR

pro Tisch 6,- Euro + eine selbstgebackene Torte

Kinderflohmarkt kostenlos!

Anmeldung in der Kindertagesstätte
(Tel. 69 15 45 oder unter kita@lister-kirchen.de)

Wanderung am 3. Oktober

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit unserer Partnergemeinde aus Tabor (Leipzig) am Tag der deutschen Einheit eine Wanderung unternehmen.

Nähere Informationen bekommen Sie nach den Sommerferien bei unserem Kantor Thomas Dust (05130-379349)

Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlasene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im Raum List, Vahrenwald, Oststadt ansprechen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie
mit uns!



Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Zu Anzeigen in
den „Lister Kirchen“.
berät Sie **Claudia Grosser**
unter 66 96 22

Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de



www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?

WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.

WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.

WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.

SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl

Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599

Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nach den Sommerferien startet nicht nur wieder die Schule, sondern auch neue Konfirmandengruppen. Anmeldungen dafür sind noch bis Ende August möglich, denn wir begrüßen die neuen Konfirmanden im Begrüßungsgottesdienst am **Sonntag, 15. September um 10 Uhr in der Matthäuskirche**.

Der Unterricht selbst beginnt dann mit der Gruppeneinteilung am **Dienstag, 17.09. um 17 Uhr**.

Wir freuen uns auf euch!



Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang
Freitag, 16. August • 18:00 Uhr

**Gottesdienst zur Begrüßung
der neuen KITA-Kinder**
Sonntag, 25. August • 10:00 Uhr

Erlebnispflichtgottesdienst zum Erntedankfest
6. Oktober • 10 Uhr

Wir freuen uns über Erntegaben, die entweder bis Freitagmittag (4.10.) abgegeben oder zum Gottesdienst mitgebracht werden können.

Kraftquellen finden

Das Vorbereitungsteam der „Kraftquellen“ Reihe lädt ein, gemeinsam die Cella Sankt Benedikt in der Voßstraße zu besuchen. Viele kennen sicher das Fenster in der Voßstraße 57, aber wer kennt den großen, klaren Raum mit der Alabasterwand schon von innen ?

Am **18. September** treffen wir uns um **16:45 Uhr** an der Matthäuskirche und gehen gemeinsam zur Cella. Wer später an der Cella dazu kommen möchte, hat bis **17:45 Uhr** die Gelegenheit. In der Cella können wir den Raum auf uns wirken lassen, die Brüder erzählen etwas zum Ablauf der Vesper und um **18:00 Uhr** feiern wir diese gemeinsam. Danach ist noch Zeit, mit den Brüdern ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung bis zum **31.08.19** im Gemeindebüro an.



Traditioneller Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen





August

Samstag	03.08. 18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastorin Koopmann
7. Sonntag n. Trinitatis	04.08. 10:00 Uhr - Gottesdienst Lektorin Helms
Samstag	10.08. 18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pastorin Koopmann
8. Sonntag n. Trinitatis	11.08. 10:00 Uhr - Gottesdienst (W) Pastorin Koopmann
Freitag	16.08. 18:00 Uhr - Einschulungsgottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich & Team
Samstag	17.08. 18:00 Uhr - Kraftquellen (W) Team
9. Sonntag n. Trinitatis	18.08. 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastorin Koopmann 11.00 Uhr - Krabbelgottesdienst Team anschl. Mittagessen 
Samstag	24.08. 18:00 Uhr - Taizéandacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich/Kantorei
10. Sonntag n. Trinitatis	25.08. 10:00Uhr - Gottesdienst (Begrüßung der KITA-Kinder) Pastor Pehle-Oesterreich/Team anschl. Kirchenkaffee 
Samstag	31.08. 18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastorin Koopmann

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen



DOMICIL Pflegeheim • Mengendam 4
 16.August
 20.September
 09.30 Uhr • Pastorin Koopmann

DRK-Pflegeheim • Am Listholze 29
 13. & 27.August
 3. & 17.September
 10:00 Uhr • Pastorin Koopmann

DANA-Pflegeheim • Waldstraße 25
 5. & 19.September
 10:00 Uhr • Pastorin Koopmann

September

- | | |
|----------------------------------|---|
| 11. Sonntag n. Trinitatis | 01.09. 10:00 Uhr - Gottesdienst (T)
Pastorin Koopmann |
| Samstag | 07.09. 18:00 Uhr - Abendandacht (T)
Pastor Pehle-Oesterreich |
| 12. Sonntag n. Trinitatis | 08.09. 14:00 Uhr - Erlebnistagesdienst (Gemeindefest)
Pastor Pehle-Oesterreich/Team |
| Samstag | 14.09. 10 - 12 Uhr - Lister KinderKirche
Diakonin Beutner-Rohloff/Team

18:00 Uhr - Taizéandacht (W)
Pastor Pehle-Oesterreich/Kantorei |
| 13. Sonntag n. Trinitatis | 15.09. 10:00 Uhr - Gottesdienst (Konfirmandenbegrüßung)
Pastor Pehle-Oesterreich
anschl. Kirchenkaffee  |
| Samstag | 21.09. 18:00 Uhr - Abendandacht (W)
Pastor Pehle-Oesterreich |
| 14. Sonntag n. Trinitatis | 22.09. 10:00 Uhr - Gottesdienst (Diakoniesonntag)
Diakonin Beutner-Rohloff/Konfirm. |
| Samstag | 28.09. 18:00 Uhr - Kraftquellen (T)
Team |
| 15. Sonntag n. Trinitatis | 29.09. 10:00 Uhr - Gottesdienst
Lektor Stachel |

**„Aus der Heimat, hinter den Blitzen roth“ – Eine musikalisch literarische Soiree
Sonntag, 1. September • 18:00 Uhr**

An diesem Abend kann man in der Matthäuskirche eine ungewöhnliche „Konzertform“ erleben. In einer Art musikalisch-literarischen Soiree begegnen wir dem Komponisten Robert Schumann sowie den Dichtern Hans Christian Andersen und Joseph von Eichendorff. Letzterer „repräsentiert, wohl wie kaum ein anderer deutscher Dichter, die ideale romantische Schönheits- und Sehnsuchtsprojektion. Sein lyrisches Werk ist vielschichtig und dringt, weitab von schwärmerischen Schnörkeln um Liebe und Leid, in die Tiefen des Erlebens... Das Motiv der Reise“ verbindet sich „bei Hans Christian Andersen mit...dem Märchenhaften, das (nur) auf den ersten Blick vertraut erscheint“... Das ist „die Grundlage der Bearbeitungen Robert Schumanns und wirft immer neue Facetten auf dessen Musik.“ (Bernadette Heghi)



Schumanns Liederzyklen op.39 nach Texten von Joseph von Eichendorff und op.40 nach Texten von Hans Christian Andersen werden gesungen von Andreas Strunkeit und begleitet von Christian Zimmer.

Strunkeit, der im Programm auch rezitiert, studierte an der Musikhochschule Hannover Gesang, Blockflöte und Chor- und Ensembleleitung und absolvierte mit Staatlicher Bühnenreife (Oper/ Sologesang) und als Staatlich geprüfter Lehrer für Musikerziehung. Er konzertiert als Sänger in unterschiedlichen Genres auf nationalen und internationalen Podien. Christian Zimmer, der außer den Liedern noch u.a. Schumanns „Geistervariationen“ spielt, studierte ebenfalls in Hannover, ist ein gefragter Liedbegleiter und Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Hannover. Bernadette Heghi fungiert als „literarische Begleiterin“.

**ContraBrass
Englische Musik aus 4 Jahrhunderten
Benefizkonzert für das
Taubblindenwerk
Sonntag, 29. September • 18:00 Uhr**

Fünf Bläser*innen laden zu einem unterhaltsamen Konzert zugunsten des Taubblindenwerkes ein. Das Ensemble ContraBrass besteht aus Matthias Klisch, Trompete/Flügelhorn, Jörg Neu, Trompete, Michael Sodt, Posaune/Tenor Horn, Ulrike Günther, Posaune, und Philip Thrift, Bassposaune/Euphonium/Tuba. Den Fünfen gelingt es, mit ihren Instrumenten englische Musik aus vier Jahrhunderten zum Klingen zu bringen. Das beginnt bei Giles Farnaby (ca.1563-1640) im Barock, geht weiter

zu Komponisten der Romantik wie Gustav Holst (1874 bis 1934) und Edward Elgar (Pomp and Circumstance Marsch Nr.1) und setzt noch mal einen Schwerpunkt bei den Beatles (u.a. Yesterday, When I'm 64) Das abwechslungsreiche Programm verspricht Unterhaltung auf hohem Niveau, und zugleich hat man die Möglichkeit, etwas für den guten Zweck zu tun.

Drops to Oceans
Weltmusik mit dem Duo YATAO
aus Berlin
Montag, 30.September • 20:00 Uhr

Klänge ganz eigener Art werden an diesem Abend zu hören sein.

Malte und Alex machen auf ihrer Tournee Station bei uns. Das Didgeridoo wird zu hören sein, ein Blasinstrument, das traditionsreiche Musikinstrument der nord-australischen Aborigines, sowie eine Handpan, eine Art Weiterentwicklung des chinesischen Instruments Hang. Im Gepäck sind weitere Percussionsinstrumente.

Das Duo Yatao besteht aus Malte und Alex, Yatao ist ein Weltmusik-Projekt aus Berlin. Seit sie sich im Sommer 2014 kennen lernten, basteln sie gemeinsam mit großer Passion und Hingabe an ihrer Herzensmusik, mit welcher sie mittlerweile durch ganz Europa touren. Jedes Mal aufs Neue begeben sich die beiden auf eine innere Reise durch ihre Freundschaft und ihre Emotionslandschaften. Fließend improvisierte Musiksets spiegeln so die farbenfrohe Klangwelt wider, die den Moment ausmacht.

Die beiden schreiben über ihre Konzerte, dass sie „viel mehr (sind) als nur eine Darbietung (ihrer) Musik. Sie sind ein Ort um zusammenzukommen, zu vergessen



und sich erinnern, loszulassen und begreifen, ein Ort an dem jede*r fühlt, einfach sein zu dürfen - nichts zu müssen, auch losgelöst von finanziellen Möglichkeiten der Zuhörenden, denn Yatao Konzerte sind stets spendenbasiert. Wenn Gefühlswelten in Freiheit fliegen, Harmonien und Disharmonien sich ineinander auflösen, Melodien tänzelnd umeinander schwirren, dann seid ihr bei uns - bei Yatao.“

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Was hülfe es **dem Menschen,**

wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme

doch Schaden **an seiner Seele?**

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

MATTHÄUS 16,26

KinderKirche Immer wieder samstags

**Samstag, 14. September | 10:00 – 12:00 Uhr
Matthäuskirche**

mit Begrüßung der Schulanfänger*Innen
und der Geburtstagskinder der letzten Wochen

Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte

**Mittwoch, 21. August 2019 – 10:00 Uhr
Donnerstag, 19. September 2019 – 15:00 Uhr**

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) in der Bothfelder Str. 31 anzusehen.

Info: Martina Canestrari-Begemann, Telefon 69 15 45

Kindergruppe am Donnerstag

Am 22. August geht es wieder los. Wenn du zwischen 0 und 3 Jahren alt bist, bist du herzlich eingeladen immer donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr zum Spielen zu kommen. Wir haben schöne Räume mit vielen Spielmöglichkeiten. Hier kannst du andere Kinder treffen, ausprobieren, wie es ist zu basteln und neue Kinderlieder kennen lernen. Deine Eltern, Großeltern oder deine Tagesmutter können währenddessen Kaffee oder Tee trinken und sich gemütlich unterhalten.

Wir treffen uns im kleinen Gemeindehaus in der Bothfelder Straße 31.

Ich freue mich schon!

Carola Schmitz-Reinthal

Kinder-Bibel-Tage in den Herbstferien

Ferienzeit! Langeweile? Nicht mit uns!

Das Team der KinderKirche unserer Ev.-luth. Kirchengemeinden Lister Johannes- und Matthäus und Gethsemane plant auch in diesem Jahr ein Angebot für die Herbstferien:

KinderBibelTage für Kinder ab 5 Jahren

Termin: 16. – 18. Oktober | jeweils 9:00 – 12:30 Uhr
(mit Ankommensphase ab 8:30 Uhr)

**Abschlussgottesdienst: Sonntag, 20. Oktober,
10:00 Uhr**

„Lange Nacht der KinderKirche“ Ein Angebot für Nachteulen und Sternengucker für Kinder ab 5 Jahren



**Freitag,
23. August, 17 Uhr
bis Samstag,
24. August, 10 Uhr**

mit Übernachtung im
Gemeindehaus der
Gethsemanekirche und
(je nach Wetterlage) in
Zelten im Pfarrgarten.

Nähere Informationen:

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Telefon: 271 60 16

Tschüß Mama, tschüß Papa ... – Eingewöhnung in der Kita

„Schubst du mich raus?“ fragt die Mutter ihre Tochter Marie, bevor sie den Krippenraum verlässt. Und schon nimmt Marie Anlauf und schubst ihre Mama aus der Gruppenraumtüre hinaus. Einmal noch winken, dann dreht Marie sich um und wendet sich der Erzieherin zu, den anderen Kindern und den interessanten Dingen, mit denen sie spielen kann - oder dem leckeren Frühstück, das ihre Mutter vorher noch auf dem Tisch für sie bereitgestellt hat.

Marie ist 20 Monate alt, und die beschriebene Situation ist für sie inzwischen ganz selbstverständlich. Voraus gingen allerdings einige Wochen der langsamen Eingewöhnung. Maries Mutter kam am Anfang jeden Tag mit. Sie saß am Rand des Gruppenraumes als sicherer Hafen für ihre Tochter: während die Erzieherin behutsam Kontakt zu ihr knüpfte, während Marie den Raum und die Spielsachen erforschte, während sie die anderen Kinder genau beobachtete und schon erste Annäherungsversuche startete.

Nach einigen Tagen verließ die Mutter für kurze Zeit den Raum. Diese Zeit wurde immer länger, bis Marie schließlich einen ganzen Vormittag ohne sie in der Krippe verbrachte.

Kleine Kinder sind in der Lage zu mehreren Personen eine enge Bindung außer zu Mutter und Vater aufzubauen. Voraussetzung ist eine verlässliche stabile Umgebung. In der Kita übernimmt die Erzieherin die Rolle der neuen Bezugsperson. In der Eingewöhnungszeit lenkt sie

behutsam – angepasst an das Tempo des Kindes - den Prozess der Trennung von Mutter oder Vater und den Beziehungsaufbau zwischen Kind und Erzieherin.

„Kinder brauchen Menschen, die ihre Füße auf weiten Raum stellen, Menschen, die ihnen etwas zutrauen und sie dann auch machen lassen. Dazu bedarf es einer Atmosphäre von Liebe und Achtsamkeit. Ein Kind braucht Vorbilder und innere Leitbilder“

(Aus „Gott in der Krippe“ Diak. Werk der Landeskirche Hannover)

Wenn das gelungen ist, ist die Basis geschaffen für neue Erkundungs- und Erfahrungsmöglichkeiten des Kindes innerhalb der Kita.

Jedes Jahr nach den Sommerferien beginnt in allen unseren Gruppen diese sensible Zeit

der Eingewöhnung. Es ist für alle Beteiligten – Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen eine besondere, aufregende und herausfordernde Zeit.

Martina Canestrari-Begemann



Seniorentreff

Immer wieder interessant und belebend:
Ein Nachmittag in unserem Seniorentreff!
Möchten Sie an einem Nachmittag einmal etwas Anderes erleben? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse
Kommen Sie bei einer Tasse Kaffee und durch interessante Themen mit anderen Menschen ins Gespräch!

jeweils donnerstags | 15 – 17 Uhr
Gemeindehaus Wöhlerstr. 13 | 3. Etage
(Fahrstuhl im Haus)

12. September: Die Sieben Weltwunder

Pyramiden von Gizeh – Gärten der Semirames – Leuchtturm von Alexandria – Koloss von Rhodos – Mausoleum von Halikarnassos – Zeus-Statue in Olympia – Tempel der Artemis

Dr. Wolfgang Irrlitz, Diakonin Elke Beutner-Rohloff

26. September: „Von Blütenstaub und Bienenglück“

– Honig für Leib & Seele –
Diakonin Elke Beutner-Rohloff

Neue Gäste sind stets willkommen!
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Begleitung.

*Elke Beutner-Rohloff und Team:
Ursula Adel, Helga Bojarra, Karin Bornschein,
Brigitte Jacobs, Juliane von Lenthe, Ilke Panz,
Erna Pohl, Annemarie Stelter und Traute Winter*



Die Mitarbeiterinnen vom Seniorentreff unterwegs auf dem Stöckener Friedhof – voller Bewunderung für die schöne Parkanlage und die prächtige Rhododendronblüte im Mai.

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13
Mittwoch, 14. August
Mittwoch, 11. September
19:30 Uhr

Wöhlerstr. 13 und 22

Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0-3)

Kantorei

Posaunenchor

Meditation

Einlegen der Gemeindebriefe

Gemeindefrühstück

Runder Tisch gegen Rechts

Mitmachtänze

Bibelgespräch

Seniorentreff

Weggemeinschaft für Männer

mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr

donnerstags 20:00 Uhr

freitags 20:00 Uhr

7. & 21.8. // 4. & 18.9. • 18:45 Uhr
in der Kapelle

24.09. • 9:00 Uhr

24.09. • 9:30 Uhr

Termine bitte erfragen

15. & 29.8. // 5. & 19.9. • 15:30 Uhr

28.08. // 11. & 25.09. • 16:30 Uhr

Termine und Themen siehe S. 20

23.08. // 20.09. • 18:00 Uhr

Cristin Schlieker, Tel. 62 38 73

Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49

Michael Rokahr, Tel. 05136/822 46

Christel Oheim, Tel. 66 57 75

Gemeindebüro, Tel. 66 96 22

Christiane Bühne, Tel. 66 51 03

Dörte Hennings, Tel. 279 15 49

Helga Kuck, Tel. 66 60 29

Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48

Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16

Michael Krohn

Bothfelder Str. 30

Eltern-/Kindkreis (0-3 Jahre)

„Die Listigen“ - Mittagstisch
für Grundschul Kinder

Seniorenkreis

„Mittwochsfrauen“

donnerstags 10:00 Uhr

montags-donnerstags

(In der Schulzeit)

13:00 - 15:00 Uhr

(Anmeldung erforderlich)

montags 15:00 Uhr

mittwochs 10:00 Uhr

Carola Schmitz-Reinthal,
Tel. 39 08 55

Nadine Hrube / Miriam Rauer
mittagstisch@lister-kirchen.de
0171/1149789

Gemeindebüro, 66 96 22

Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46

Haben Sie auch schon einen Konzert- oder Veranstaltungstermin verpasst und sich anschließend geärgert?
Unter www.lister-kirchen.de können Sie unseren Newsletter bestellen.
Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Fragebogen „Kennen Sie schon...?“

Carola Schmitz-Reinthal ist in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde und bei der Weihnachtsbude auf der Lister Meile aktiv.



Ihr Name: Carola Schmitz-Reinthal

Ihr Beruf: Lehrerin

Ihr Alter: 52 Jahre

In Hannover seit (und vorher vielleicht wo?): 1974, gebürtige Braunschweigerin

Ihre Lieblingsbeschäftigung: Schwimmen in einem See

Ihr Lieblingsbuch: Stolz und Vorurteil von Jane Austen, Die Letzten ihrer Art von Douglas Adams, Harry Potter

Ihre Lieblingsessen: Vegetarische Lasagne

Was gefällt Ihnen an sich besonders? Ich bin kreativ

Worüber können Sie lachen? immer noch Monty Python

Welchen Satz mögen Sie gar nicht? Muss das sein?

Wenn Sie eine Pflanze wären, dann wären Sie: Irgendwas obstiges, vielleicht ein Apfelbaum

Wohin würden Sie gern einmal reisen? Island

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Ich wäre gern musikalisch

Bei welchem (historischen) Ereignis wären Sie gern dabei gewesen? Als Genscher auf dem Balkon der Botschaft in Prag gesprochen hat

Mit wem würden Sie gern mal für 24 Stunden tauschen? Joanne K. Rowling

Welche biblische Geschichte spricht Sie besonders an? Die Schöpfungsgeschichte

Ihr Wunsch für unser Gemeindeleben? Mehr davon

Auf welche Frage haben Sie keine Antwort? Eben diese

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de

Pastorin Nathalie Wolk
Vertretung:
Pastorin Ursula Koopmann
Tel. 437 16 93
ursula.koopmann@lister-kirchen.de

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonin

Elke Beutner-Rohloff
Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Gerhard Ridderbusch
gerhard.ridderbusch@lister-
kirchen.de

Küster und Hausmeister

Alexander Eifold
Tel. 62 33 73
alexander.eifold@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, 01 79 - 447 24 10
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax 394 17 47
kita@lister-kirchen.de

Mittagstisch

Bothfelder Str. 30
Mo bis Do ab 13:00 Uhr
Tel. 01 71 - 114 97 89
mittagstisch@lister-kirchen.de

Gemeindebüro

Wöhlerstr. 13
Claudia Grosser
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87-191
Ev. Beratungszentrum
Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de



Tel. 66 96 22
stiftung@lister-kirchen.de

Zentrales Spendenkonto (Stadtkirchenkasse)

Evangelische Bank eG. * BIC GENODEF1EK1 * IBAN DE38 5206 0410 0006 6047 30
Bei Spenden für die Gemeinde: Bei Spenden für die Lister-Kirchen-Stiftung:
0526 Lister Johannes- und Matthäus 0526 Lister-Kirchen-Stiftung – Zustiftung
– (ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck)

www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de